



Weinbauverein Bad Dürkheim
1.Vorsitzender Jochen Schmitt
Am Neuberg 6
67098 Bad Dürkheim
cyberschmitti@gmail.com

Stadtverwaltung Bad Dürkheim
Bauamt z.Hd. Herrn Petry
Mannheimer Straße

67098 Bad Dürkheim

Bad Dürkheim, 5. November 2021

Stellungnahme zu den Planungen zur Erweiterung des Gewerbegebietes „Bruch“

Sehr geehrter Herr Petry,
sehr geehrte Frau Müller, sehr geehrte Frau Zorn,

zunächst ausdrücklichen Dank für die sehr frühzeitige Einbeziehung in die Überlegungen der Stadt Bad Dürkheim zur möglichen Ausweisung von landwirtschaftlich genutzten Flächen für eine Erweiterung des Gewerbegebietes „Bruch“. Diese vertrauensvolle und offene Kommunikation abseits der normierten Verwaltungswege wissen wir zu schätzen und sind sehr dankbar dafür.

Wie bei unserem ersten Austausch am 31. August 2021 vereinbart, habe ich den Vorstand des Dürkheimer Weinbauvereins über die Ausweisung der möglichen Flächen im überarbeiteten FNP der Stadt Bad Dürkheim informiert, insbesondere auch über die sich daraus ergebenden künftigen Eingriffe in die derzeit landwirtschaftlich genutzten Flächen im Bereich des Areals 23 aus der „Studie zu den Gewerbeflächenpotentialen“, die sich südlich des derzeitigen Gewerbegebietes befindet.

Im Folgenden das Ergebnis unserer Aussprache: Die vorgestellten Überlegungen stoßen auf durchgängige Ablehnung im Kreis der 10 anwesenden Vorstandsmitglieder. Hierbei wurde auch bereits die bloße Einbeziehung der in der Studie „grün schraffierten“ Teilfläche von Fläche 23 als nicht hinnehmbare Maßnahme angesehen (die ja nur zu sehr geringen Anteilen einer Weinbaulichen Nutzung unterliegen).

Die vorgebrachten Argumente waren - wie zu erwarten – ein befürchteter Verzug des bereits existierenden Kaltlufttaus, sowie verschärfte Entwässerungsprobleme in die nach Süden angrenzenden Weinbergsflächen. Zudem wird erwartet, dass sich beide vorgenannten Probleme dann auch durch die angesprochene nötige Anhebung der potenziellen Bauflächen nochmals verschlimmern dürften.

Ebenso sehen wir grundsätzlich einen weiteren Flächenverlust landwirtschaftlich und vor allem Weinbaulich genutzter Flächen sehr kritisch, da diese in den vergangenen Jahrzehnten ohnehin einer großen Verknappung in ganz Bad Dürkheim unterliegen - und können somit auch den Argumenten der Kollegen aus Ungstein gut folgen. Selbst eine zunächst (Teil-)Erweiterung (Fläche 23) nach Süden mit nur geringem Weinbau-Anteil wäre aus unserer Sicht nur ein erster Schritt in eine langfristig vollständige Einbeziehung aller Flächen bis zur B37. Letzteres ist für uns völlig inakzeptabel.



Weinbauverein Bad Dürkheim
1.Vorsitzender Jochen Schmitt
Am Neuberg 6
67098 Bad Dürkheim
cyberschmitti@gmail.com

Wir sehen durchaus die positiven Effekte eines erhöhten Gewerbesteueraufkommens für Bad Dürkheim, bitten aber gleichzeitig um Verständnis, dass wir eine Verschlechterung/weitere Verknappung unserer wirtschaftlichen Ressourcen nicht akzeptieren. Gerade diese letztgenannte Tatsache wiegt wohl bei fast allen Weinbaubetrieben in Bad Dürkheim mittlerweile stärker als ein möglicher kurzfristiger wirtschaftlicher Vorteil durch einen (höheren) Erlös bei der Veräußerung der Flächen.

Ungeachtet dieser ersten Einschätzung aus dem Vorstandskreis, stehen wir gerne für weitere Rückfragen und erweiterte Gespräche zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,
im Namen des Vorstands des Weinbauverein Bad Dürkheim

Jochen Schmitt
1.Vorsitzender